

E D I T O R I A L

---

Die letzte Nummer des ANCE-Bulletin für das Jahr 1983 ist wieder Problemen der Heimerziehung gewidmet. Am 14. 15. und 16. Oktober fand nämlich in Remich im Bildungszentrum der Arbeiterkammer eine Sitzung des Conseil Fédéral der Fédération Internationale des Communautés Educatives (F.I.C.E.) statt. Die ANCE ist ja bekanntlich die luxemburgische Sektion der FICE und war fast immer bei internationalen Veranstaltungen vertreten. Im Jahre 1979 organisierte die ANCE (damals unter dem Vorsitz von Emile HEMMEN) im Rahmen der "Année Internationale de l'Enfant" ein Rundtischgespräch mit Vertretern der FICE. Um wieder einmal auf luxemburgischem Boden eine FICE-Veranstaltung organisieren zu können, beschloss das Komitee vor einem Jahr, einen Conseil Fédéral in Remich zu organisieren. Insgesamt 21 Gäste aus 10 Ländern konnten wir am 14. Oktober begrüßen. (Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Holland, Israel, Oestreich, Polen, Schweiz, Tschechoslovakei und Ungarn). Die Tagung verlief zur Zufriedenheit aller wie Sie aus dem anschliessend an diesen Artikel veröffentlichen Brief von Präsident Prof. Dr. Heinrich TUGGENER ersehen können.

Um nicht zuviel Zeit mit Diskussionen über administrative Angelegenheiten zu verlieren wurde vor einem Jahr in Trogen beschlossen, jeweils die Hälfte einer Sitzung des C.F. einem bestimmten Thema zu widmen. In Remich wurde über die

ZUKUNFT DER HEIMERZIEHUNG

diskutiert und dazu hatte Prof. TUGGENER eine Arbeitsunterlage erstellt, die wir anschliessend veröffentlichen.

Das Thesenpapier von Prof. TUGGENER fand allgemeine Anerkennung